

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

178

Wien, am 27. Juni 1932.

Subventionen der Gemeinde Wien.

Im Voranschlag der Gemeinde Wien sind bei verschiedenen Zweigen der Gemeindeverwaltung Subventionsposten mit ausdrücklicher Widmung angeführt, die bereits gleich nach Genehmigung durch den Gemeinderat zur Auszahlung gelangten, so beispielsweise der Beitrag für das Wiener Jugendhilfswerk in der Höhe von 200.000 Schilling, die Subvention an die Aktion "Lehrlinge aufs Land" in der Höhe von 50.000 Schilling, die Subventionen zur Förderung von Sport und Körperkultur in der Höhe von 75.000 Schilling und die Subvention an die Wiener Messe von 60.000 Schilling. Ausserdem aber genehmigt der Wiener Gemeinderat alljährlich auf Grund von Einzelgesuchen noch eine grosse Anzahl von Subventionen an Vereinigungen, die sich mit Kunst, Wissenschaft, Bildungswesen, humanitären Einrichtungen, Bekämpfung des Alkohols beschäftigen, an freiwillige Feuerwehren und so fort. Insgesamt sind für Subventionen rund 827.000 Schilling vorgesehen. Folgende Vereine sollen mit einer Subvention bedacht werden:

Kunst.

Denkmäler der Tonkunst 800 S.-, Gesellschaft der Musikfreunde 2.500 S.-, Wiener Tonkünstler Orchester 4.000 S.-, Wiener Sinfonieorchester 8.000 S.-, Wiener Lehrer a capella Chor 300 S.-, Deutscher Volksgesangsverein 200 S.-, Verein für volkstümliche Musikpflege 700 S.-, Oesterr. Komponistenbund 300 S.-, Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens 4.000 S.-, Vereinigung bildender Künstler "Wiener Sezession" 7.000 S.-, "Kunstgemeinschaft" Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs 500 S.-, Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule 1.000 S.-, Gesellschaft für vielfältigende Kunst 300 S.-, Wiener Zweigverein der Deutschen Schillerstiftung 600 S.-, Wiener Dombauverein 4.000 S. und Künstlerbund "Hagen" 500 S.-.

Wissenschaft.

Verein "Carnuntum" 800 S.-, Biologische Versuchsanstalt der Akademie der Wissenschaften 800 S.-, Komitee zur Veranstaltung von Gastvorträgen ausländischer Gelehrter exakter Wissenschaften 600 S.-, Verein für Geschichte der Stadt Wien 1.000 S.-, Oesterr. Bund für Volksaufartung und Erbkunde 400 S.-, Wissenschaftlicher Klub 500 S.-, Numismatische Gesellschaft 400 S.-, Wiener Bibliophilen-Gesellschaft 400 S.-, Geographische Gesellschaft 400 S.-, Oesterr. Gesellschaft für Höhlenforschung 200 S.-, Oesterr. Gesellschaft für Bevölkerungspolitik und Fürsorgewesen 200 S.-, Oesterr. Mykologische Gesellschaft (Pilzkunde, Botanisches Institut) 200 S.- und Gesellschaft zur Förderung des Institutes für Statistik der Minderheitsvölker an der Universität in Wien 200 S.-.

Bildungswesen.

Volkstümliche Universitätskurse 2.000 S.-, Volkshochschule Wien Volksheim 24.000 S.-, Wiener Volksbildungsverein 16.000 S.-, Verein Zentralbibliothek 8.000 S.-, Zentralverein für Volksbüchereien und Lesehallen 12.000 S.-, Verein Volksleschalle 4.000 S.-, Wiener Urania 12.000 S.-, Oesterr. Gesellschaft für Volksgesundheit 1.500 S.-, Technisches Museum 3.000 S.-, Oesterr. Verband für die Materialprüfungen der Technik 200 S.-, Fürsorge der medizinischen Fakultät, Physiologisches Institut 1.600 S.-, Vereinigung Wiener Juristen 1.200 S.-, Vereinigung Wiener Mediziner 700 S.-, Museum für Volkskunde 4.000 S.-, Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum 22.000 S.-, Lehrerarbeitsgemeinschaft "Lichtbild" 6.000 S.-, Grillparzer-Ausgabe 1.000 S.-,

RATHAUSKORRESPONDENZ

II. Blatt

Wien, am.....

Jugendschriftenstelle für blinde Kinder 1.000 S.-, Verein Hilfsschule für Schulentlassene 300 S.-, Verein der Naturbeobachter und Sammler 100 S.-, Wiener Frauenakademie 300 S.-, Fortbildungsschule für Hausgehilfinnen 1.600 S.-, Verband der christlichen Hausgehilfinnen 800 S.-, Wiener Pädagogische Gesellschaft 1.300 S.- und Oesterr. Bildspielbund 500 S.-.

Bekämpfung des Alkohols.

Arbeiter Abstinentenbund in Oesterreich 10.000 S.-, Abstinentenverein "Lebensreform" 500 S.-, Verein abstinenten Frauen 1.200 S.-, Katholisches Kreuzbündnis 500 S.-, Bund enhaltsamer Erzieher 200 S.-, Gesellschaft zur Förderung des Verbrauches von Milch und heimischen Molke- reiprodukten 3.000 S.- und Oesterr. Guttemplerorden 200 S.-.

Humanitäre Einrichtungen.

Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft 6.000 S.-, Herzstation 2.000 S.-, I. öffentl. Kinderkrankeninstitut 2.000 S.-, St. Josef Kinderspitalverein 2.000 S.-, Dr. Krügerheim 200 S.-, Rekonvaleszentenheim "Philantropia" 200 S.-, "Charite" 200 S.-, Verein Künstlerheim 500 S.-, Verein "Distriktskrankenpflege" 10.000 S.-, Hauskrankenpflege 2.800 S.-, Krüppelarbeiters- gemeinschaft 2.500 S.-, Verein zur Errichtung und Erhaltung der Ersten Wiener Suppen- und Teeanstalt 3.000 S.-, Lebensmüdenstelle der Ethischen Gemeinde 400 S.-, Soziale Gerichtshilfe für Erwachsene 2.000 S.-, Verband Jugendheim 35.000 S.-, Reichsbund der katholischen deutschen Jugend Oesterreichs 8.750 S.-, Verein Jugendberatung 200 S.-, Zentralstelle für Kinderschutz und Jugendfürsorge 400 S.-, Deutsch-österr. Bühnenverein 15.000 S.-, Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten Oesterreichs 6.000 S.-, Unterstützungsverein Akademikerhilfe 2.000 S.- und Hitzinger freiwillige Rettungsgesellschaft 500 S.-.

Die Wiener Theater und die Mehrzahl der Wiener Kinos haben bekanntlich die Einnahmen der Veranstaltungen am 18. Dezember 1931 im vollen Umfange der "Winterhilfe" gewidmet. Es war dies allerdings an die Voraussetzung geknüpft, dass diese Tageseinnahme keine **Schmälerung** durch die Lustbarkeitsabgabe erfahre. Es ist daher notwendig, der Winterhilfe eine Subvention in der Höhe des Steuerbetrages zu geben. Da der Steuerbetrag 30.944 Schilling ausmacht, soll die Aktion Winterhilfe mit einer Subvention von 30.944 Schilling bedacht werden. Die Winterhilfe wird die Einzahlung auf die Steuerkonten der einzelnen Veranstalter leisten, die gegenüber dem Magistrat normal abgerechnet haben und für den Steuerbetrag belastet sind.

Freiwillige Feuerwehren.

Feuerwehr Josefsdorf 1.000 S.-, Siedlungsfeuerwehr Rosenthal- Satzberg 1.000 S.-, Feuerwehr Wolfersberg 1.000 S.-, Feuerwehr Rudolfshügel 1.000 S.-, Feuerwehr Bad Hall 100 S.-, Feuerwehr Mauerbach 300 S.- und Feuerwehr Wieselburg a. d. Erlaf 100 S.-.

Sammelgruppe.

Oesterr. Deutscher Volksbund 8.000 S.-, Gesellschaft zur Bekämpfung der Rauch- und Staubplage 400 S.-, Verschönerungsverein "Jedlese" 3.500 S.-, Tierschutzverein für das Bundesgebiet Oesterreich jetzt: Allgemeiner Tierschutzverband Oesterreichs 2.500 S.-, Touristenverein "Die Naturfreunde" 8.000 S.-, Christlicher Arbeitertouristenverein 800 S.-, Oesterr. Erfinderverband 500 S.- und Komitee zur Errichtung eines Dr. Julius Ofner- Denkmals 5.000 S.-.

RATHAUSKORRESPONDENZ

III. Blatt

Wien, am.....

Diese Vorlage wurde heute im Finanzausschuss des Wiener Gemeinderates beraten. Die Minderheit stellte eine Reihe von Anträgen auf Erhöhung einzelner Subventionen; so beantragte Stadtrat Kunschak, die Subventionen für den Wiener Dombauverein, für den Verein Hauskrankenpflege und für den Christlichen Arbeitertouristenverein zu erhöhen. Gegenüber den Ausführungen der Minderheit verwies der Referent, Gemeinderat Thaller, darauf, dass die in Beratung stehende Vorlage schon einen Zuschusskredit von 30.000 Schilling erforderlich mache und von einer Erhöhung einzelner Subventionen mit Rücksicht auf die finanzielle Lage der Gemeinde abgesehen werden müsse. Der Magistratsantrag wurde sodann unverändert angenommen.

Züricher Sänger im Wiener Rathaus.

Der Züricher Buchdrucker Gesangsverein "Typographia" hat eine Sängerreise nach Wien unternommen. Die Teilnehmergruppe umfasst ungefähr 150 Personen; sie wurde heute im Wiener Rathaus empfangen. Nach einer Führung durch die städtischen Sammlungen und Festräume begrüßte Stadtrat Honay die Gäste auf das herzlichste. Obmann Leuthold dankte namens aller Teilnehmer für den freundlichen Empfang. Die Gäste werden auch die wichtigsten Einrichtungen der Gemeindeverwaltung besichtigen.
